



Inhalt:

- 2 Theatercamp in Heubach
- 3 Politik live erlebt
- 4 Kochkurs mit dem Profi
- 5 Ehrenamtliche gesucht
- 6 Tafel HBN expandiert
- 7 Auf nach Haselbach!
- 8 Impressionen



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde des Diakoniewerkes,

ich hoffe, Sie haben die zurückliegenden Osterfeiertage genießen und sich ein wenig erholen können.

Zahlreiche weitere Höhepunkte liegen vor uns, darunter der diesjährige Einführungstag für unsere neuen

Mitarbeiter, den die Mitglieder der Fachgruppe „Geistliches Leben“ derzeit intensiv vorbereiten und im Juni veranstalten werden.

Aber auch zwei große Verabschiedungen stehen bevor: Zum einen wird Sonnebergs Landrätin Christine Zitzmann den Staffelstab weitergeben und in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Erholung.

Zum anderen verabschieden wir uns von Superintendent Wolfgang Krauß, der sich ebenfalls in den Ruhestand zurückziehen wird. Bevor er jedoch offiziell Anfang Juni mit einem Gottesdienst und einem Empfang gebührend verabschiedet wird, haben die Verantwortlichen im Diakoniewerk am Freitag, 4. Mai, eine kleine Feier für ihn organisiert, um auf ihre Weise Danke zu sagen für sein Engagement und seinen Einsatz im Kirchenkreis und im Diakoniewerk.

Darüber hinaus beginnt die Zeit der Sommerfeste, unter anderem in unseren 16 Kindertagesstätten, von denen der Kindergarten „Zum kleinen Glück“ in Judenbach dieses Jahr seine 20-jährige Zugehörigkeit zum Diakoniewerk mit einem Tag der offenen Tür feiern wird.

All jenen, die die jeweiligen Feste und Veranstaltungen organisieren, wünsche ich gutes Gelingen und bedanke mich für ihren Einsatz.

Ihr
Klaus Stark
Geschäftsführender Vorstand

Ausblick

Freitag, 27. April, und Samstag, 28.

April 2018:

Fachkräfte- und Ausbildungsmesse „Famos“, Eishalle Sonneberg

Freitag, 4. Mai 2018, 10 Uhr:

Verabschiedung von Superintendent Wolfgang Krauß, Wefa Sonneberg

Sonntag, 6. Mai 2018,

14.30 Uhr:

Sommerfest Kita Gompertshausen

Sonntag, 6. Mai 2018, 17 Uhr:

Vorstellungsgottesdienst Pfr. Thomas Rau für das Amt des Superintendenten, Stadtkirche Sonneberg

Dienstag, 15. Mai 2018, 19 Uhr:

Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Starke Kinder Sonneberg“, Kita „Arche Noah“ Oberlind

Freitag, 18. Mai 2018:

Sportfest der Wefa Hildburghausen mit Lauf um die Wefa Seßlach

Freitag, 18. Mai 2018, 15 Uhr:

Sommerfest Kita Haselbach

Impressum

Diakoniewerk der Superintendenturen Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e. V.

Köppelsdorfer Straße 157
96515 Sonneberg

Redaktion: Daniela Löffler

Kontakt: d.loeffler@diakoniewerk-son-hbn.de

Jugendliche machen Theater

Heubach – Erstmals trat das Team der Offenen Jugendarbeit im Landkreis Hildburghausen des Diakoniewerkes dieses Jahr an mit einem Ferienprogramm der besonderen Art – nämlich einem Theater- und Filmcamp. Eine Woche lang kamen 20 Mädchen und Jungen aus dem

gesamten Landkreis zusammen, um unter dem Motto „Das sind die Anderen“ zwei eigene Stücke zu inszenieren. Von erfahrenen Theaterspielerinnen bis hin zu absoluten Neulingen auf der Bühne reichte das Spektrum. Angeleitet von den Theaterpädagoginnen Nicole Matthies und Andrea Dommers



lernte das neue Ensemble unterschiedliche Theaterarten und –techniken kennen und setzte das neu Gelernte grandios in der Aufführung am Samstagabend in Szene.

„Das sind die Anderen“ dreht sich um das Anderssein, das Aufeinanderzugehen und das Happend, welches sich doch Jeder und Jede in seinem Inneren wünscht. Denn ein Happend wollten die Teilnehmerinnen der Theatergruppe auf jeden Fall haben. Es wurde gerungen um Lösungen, ohne seine Rolle aufzugeben – also Neues in Bestehendes aufzunehmen –, und

es gelang beiden Gruppen eindrucksvoll. Die Inszenierung wurde aufgenommen und wird bei verschiedenen Gelegenheiten im Landkreis gezeigt werden. Ein Dankeschön, das von Herzen kommt, geht an „Demokratie Leben!“, ohne dessen wunderbare Unterstützung wir das Theater- und Filmprojekt nicht hätten realisieren können. Das Freizeitcamp und Schullandheim Woodcamp e. V. unterstützte das Team und das Projekt wieder hervorragend. Ein herzliches Dankeschön an das Team um Herrn Peter, das für eine herzliche Atmosphäre sorgt und immer bei

Fragen eine Lösung parat hat.

Herr Peter, Leiter des Woodcamps, war mit Herrn Rüttinger für den Film zuständig. Diesmal spielte die Filmcrew gelangweilte Jugendliche, die überlegen, ein Theater zu gründen. Sie fanden heraus, was man dafür alles können muss und welche Unterstützungen es im Landkreis gibt. Wer Interesse hat, Theater zu spielen, kann jederzeit Herrn Rüttinger und Frau Dommers (0173 3232076) fragen, die beide auch Mitglieder des Teams der Offenen Jugendarbeit sind. Vielen Dank auch an Frau Baumann-Grabmeyer vom Landratsamt, die uns tatkräftig unterstützt, an die Verwaltung des Diakoniewerkes, die uns immer den Rücken freihält, und an die vielen Helfer, die zum Gelingen einer tollen Woche beigetragen haben.

Das Team der Offenen Jugendarbeit im Landkreis Hildburghausen des Diakoniewerkes:

Andrea Dommers, Anke Thiel, Anica Moyer und Robin Rüttinger.

Fördervereinsmitglieder treffen sich

Sonneberg – Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins „Starke Kinder Sonneberg“ laden für Dienstag, 15. Mai, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die integrative

Kindertagesstätte „Arche Noah“ in die Ackerstraße 6 a nach Oberlind ein. Herzlich willkommen sind alle Vereinsmitglieder und Interessierte, die mehr über den Verein erfahren und diesen unterstützen möchten.

Nicole Hentschel, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins.



In der Not könnt ihr auf uns zählen!

Aus der integrativen Kindertagesstätte und Thüringer Eltern-Kind-Zentrum „Köppelsdorfer Kinderwelt“:

Vor einiger Zeit bekamen die Vorschulkinder der integrativen Kindertagesstätte und des Eltern-Kind-Zentrums „Köppelsdorfer Kinderwelt“ (TheKIZ) Besuch von Herrn Reißweber (Medinos-Kliniken), der gemeinsam mit

Hemmschwellen und Ängste abzubauen. Hilfsbereitschaft und Verantwortungsgefühl werden ebenso vermittelt. Die Vorschüler lernten, wie sie Hilfe per Notruf holen, Verletzte trösten, die stabile Seitenlage ausführen und Verbände anlegen. Herr Reißweber hat die Kinder super motiviert

und ihr Interesse an der Ersten Hilfe geweckt. „In der Not könnt ihr jetzt auf uns zählen“, war das Feedback der Vorschüler.

Wir möchten Herrn Reißweber und den Medinos-Kliniken ein großes Dankeschön

ihnen einen Ersthelfer-Kurs durchführte. Kinder sind risikobereit, abenteuerlustig und spontan, deshalb sind sie in höherem Maße unfallgefährdet. In einer Notsituation sind ihre Freunde und Freundinnen meist als erste zur Stelle, daher kann es entscheidend sein, wie sicher und schnell sie reagieren, einfache Erste-Hilfe-Handlungen ausführen und professionelle Hilfe herbeiholen. Der Erste-Hilfe-Kurs sollte dazu beitragen,

ausprechen und würden uns sehr freuen, wenn er uns auch nächstes Jahr wieder besuchen kann.

Peggy Müller, Erzieherin in der integrativen Kindertagesstätte und TheKIZ „Köppelsdorfer Kinderwelt“ Sonneberg.

Landratskandidat stellt sich vor

Im Rahmen seiner Wahlkampftour besuchte Landratskandidat Danny Dobmeier verschiedene Einrichtungen des Diakoniewerkes bzw. seiner Tochterunternehmen im Landkreis Sonneberg. Begleitet wurde er von Geschäftsführer Klaus Stark sowie der Landtagsabgeordneten Beate

Meißner. Sie verschaffte sich hierbei einen Eindruck über die vielfältigen Betreuungs- und Leistungsangebote, welche vom Kleinstkindesalter bis zum Seniorenwohnheim reichen. In der Kita „Köppelsdorfer Kinderwelt“ wurden sie von der Leiterin der Einrichtung Kerstin Wappler begrüßt. Hier leben, lernen



und spielen mehr als 100 Kinder mit und ohne Entwicklungsverzögerung oder Behinderung gemeinsam in der Kindertagesstätte. Zusätzliche heilpädagogische Angebote wie Logopädie, Physiotherapie, spezielle sprachliche Bildung und auch ein Kompetenztraining für Vorschulkinder runden das gesamte Angebot ab.

Als nächstes stand ein Termin im „Haus zu Sonne“ an. Das betreute Wohnen bietet ein familiäres Zuhause. Insgesamt stehen 36 Wohnungen für Einzelpersonen sowie zwei Wohnungen für Ehepaare in unterschiedlichen Preiskategorien zur Verfügung. Die Betreuung erfolgt durch die

Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes, der im selben Haus untergebracht ist.

„Eine super Sache ist das für ältere Menschen die noch nicht in ein Altersheim bzw. Pflegeheim aber dennoch auf Hilfe angewiesen sind“, so der Eindruck von Herrn Dobmeier.

Mit einem Besuch des „Seniorenzentrums Steinach“ schloss Danny Dobmeier seine Informationstour bei der Diakonie ab. Hier in Steinach begrüßten ihn die Leiterin Frau Kurtz sowie die zuständige Mitarbeiterin für Pflege und Organisation Frau Dobenecker. Frau Kurtz informierte über das Konzept, das Leistungsangebot und

über die Räumlichkeiten. In zahlreichen Gesprächen mit den Bewohnern des Seniorenheimes konnte sich Herr Dobmeier über die hervorragende Betreuung überzeugen.

„Gerade auch im ländlichen Raum sind diese Einrichtungen sehr wichtig. So können unsere Mitbürger ihren Lebensabend in vertrauter Umgebung und in der Nähe ihrer Familien verbringen“, so Dobmeier am Ende der Besichtigung.

„Die Diakonie hat eine sehr wichtige Aufgabe im öffentlichen Sozialsystem.

Vom Kleinkindalter bis zum Seniorendasein werden vielfältige Betreuungsmöglichkeiten angeboten und das in hoher fachlicher Qualität“, betonte Dobmeier gegenüber Klaus Stark als Resümee der drei Tage in den verschiedenen Einrichtungen.

*Jens-Uwe Blask,
Kreisgeschäftsführer der
CDU Sonneberg.*



Jugend trifft Politik

Sonneberg/Erfurt – Mitte März haben Jugendliche aus dem Sonneberger Jugendforum und Redakteure der Jugendzeitung „SonJu“ einen langen und informativen Tag in Erfurt erlebt: Im Rahmen dieser Jugendveranstaltung „Jugend trifft Politik“ standen sowohl politische

Themen als auch ein begleitender Diskurs zwischen Jugendlichen und Landespolitikern im Vordergrund. Die Begrüßung fand durch zwei der jugendlichen Organisatoren statt. Alle anwesenden Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich für einen der insgesamt sechs Thementische zu entscheiden.

Thementische wurden im Kontext einer Fragerunde von Politikern aller Fraktionen im Landtag, Andreas Bühl (CDU), Christian Schaft (Die Linke), Diana Lehmann (SPD), Madeleine Henfling (Die Grünen) und Thomas Rudy (AfD), begleitet. Im Rahmen einer einstündigen Podiumsdiskussion wurden parteipolitische Standpunkte hinterfragt und Vorschläge für

Politische Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche im Fokus von Politik, OPNV für Jugendliche, Politischer Extremismus und die Mitgliedergewinnung standen den Teilnehmern zur Auswahl. Nach dem Mittagessen wurden die einzelnen Themengebiete durch zwei Jugendliche des jeweiligen Thementisches vorgestellt und näher beschrieben. Die

Verbesserungen vonseiten der Jugendlichen gebracht. Tom Ziegfeld, Mitglied des Jugendforums sowie des Jugendparlaments Sonneberg, kann im Rückblick Folgendes über das Erlebte berichten: „Die Tour nach Erfurt war gut geplant und bestens von den Organisatoren vorbereitet und koordiniert, es hat Spaß bereitet, und ich konnte neue Erfahrungen sammeln. Ich selbst entschied mich für den Workshop ‚Politische Bildung‘. In Zusammenarbeit mit Experten des Fachgebiets erarbeiteten wir eine

Forderung, welche wir den Abgeordneten vorgestellt haben“. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter/innen des Zentrums für Jugendsozialarbeit „Lichtblick“ des Diakoniewerkes Sonneberg, die uns Jugendlichen diese Chance des politischen Austausches in der Landeshauptstadt ermöglichten.

*Jolien Steiner
Lea Ehrlicher
Ehmy Brehm
Lisa Boxberger
Ammon Harmuß*

Essen? Ganz einfach!

Sonneberg – „Eierkuchen-Koch? Das schmeckt sehr lecker“, sagt Emil und kaut genüsslich auf seinem Eierkuchen herum. Kann es ein schöneres Lob geben für einen Koch, dessen frisch zubereitete Speisen Gefallen bei den Gästen finden? Und Kindermund tut Wahrheit kund – das weiß auch Harald Saul, der an drei Tagen die Einrichtungen der integrativen

und schöpft ihn mit einer großen Kelle in das brutzelnde Öl. Neugierig verfolgen die Steppkes, was in der Pfanne geschieht: Wie soll aus dem halbflüssigen Teig bitteschön ein Eierkuchen werden? Und ehe sie es sich versehen, ist die kulinarische Leckerei, die eben noch lustige Blasen warf, schon fertig und auf ihren Tellern – garniert mit Puderzucker, Kirschkompott oder Schoko-Creme. Und während es sich die Vier- bis Sechsjährigen ordentlich schmecken lassen, fragt Harald Saul ab und an nach den Zutaten für den Eierkuchen. „Eier, Milch, Zucker und Mehl“, rufen sie ihm entgegen.

Kindertagesstätte „Köppelsdorfer Kinderwelt“ – zugleich Thüringer Eltern-Kind-Zentrum – besucht hat, um mit den Vier- bis Sechsjährigen zu kochen. Neugierig versammeln sich die Kinder um die große Pfanne herum. Den Teig hat der in Sonneberg geborene und aufgewachsene Küchenmeister schon vorbereitet



Unter diesem Motto läuft das von der Stadt Sonneberg initiierte Kochprojekt für Kinder im Alter von drei bis sechseinhalb Jahren in den 16 Kindertagesstätten im Stadtgebiet. Dabei sollen die Kinder lernen, wie viel Spaß und Freude eigenständiges Kochen und Backen mit frischen Zutaten machen kann und die Lust auf gesunde Ernährung gefördert werden. Noch bis Mitte des Jahres ist Harald Saul in den Kindergärten unterwegs. Unterstützt wird er dabei vom Edeka-Markt Matz, der die benötigten Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellt.

Bevor sie sich wieder zum Spielen, Toben und Lernen begeben, erinnert sie der Küchenmeister noch daran, beim nächsten Einkauf im Supermarkt doch einmal die fertigen Eierkuchen aus der Packung stehen zu lassen, sondern stattdessen Mama oder Papa darum zu bitten, selbst Eierkuchen zu backen mit all den natürlichen Zutaten, die sie während ihres kleinen Kochkurses kennengelernt haben. Denn was man selbst gekocht hat, schmeckt oft noch immer am besten.



Gemeinsames Mahl

Sonneberg – Pünktlich zum Osterfest haben die Tagesgäste der Tagespflege „Altes Annastift“ ein gemeinsames Mahl genossen. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und den ehrenamtlichen Helfern der Diakonie-Einrichtung machten sie ein ausgiebiges Frühstück zu Gründonnerstag.

Arndt Brettschneider, Superintendent i. R., konzentrierte sich in seiner Andacht dieses Mal vor allem auf den königlichen Aspekt: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt“, ist Jesu Antwort, als er von Pilatus verhört wird“, sagte er. Lustig hätten sie sich über Jesus gemacht, ihn mit Dornenkrone, Stab und Armeemantel als vermeintliche Insignien für die Königswürde verhöhnt

und verspottet. „Aber durch die Auferstehung, die Fahrt gen Himmel, wo Jesus zur Rechten Gottes, des Vaters sitzt, ist er ein weitaus größerer König geworden und herrscht nun über die ganze Welt. Da mussten auch seine Neider und Verfolger klein begeben und sich vor ihm beugen“, schloss Brettschneider seine österliche Andacht.

Ein besonderes Dankeschön überbrachte Pflegedienstleiterin Ina Wehder einerseits an die ehrenamtlichen Helfer, die regelmäßig in der Tagespflege „Altes Annastift“ vorbeischaun, um den Tagesgästen vorzulesen oder mit ihnen spazieren zu gehen. Andererseits bedankte sie sich bei

Schwester Susanne Großmann, die seit kurzem die Leitung der Tagespflege übernommen hat, sowie bei den Mitarbeiterinnen Petra Eichhorn, Gabi Eimecke und Ramona Gräfe für ihren stets zuverlässigen Einsatz und die umfangreichen Vorbereitungen.

Mitarbeiter haben gewählt

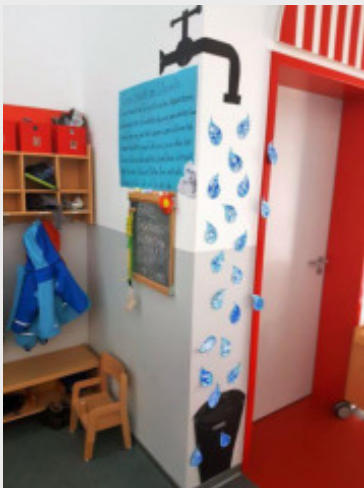
Sonneberg - Mitte April haben die Mitarbeiter der Verwaltung und der Kleinrichtungen des Diakoniewerkes eine neue Mitarbeitervertretung gewählt. Für die kommenden vier Jahre werden Christine Kalies (Zentrum für Jugendsozialarbeit), Sabine Rauscher (Zentrum für Jugendsozialarbeit) und Daniela

Löffler (Verwaltung) als Ansprechpartner für die Mitarbeiter folgender Einrichtungen zur Verfügung stehen: Verwaltung I und II, Kreisdiakoniestellen Sonneberg und Hildburghausen, Sozialpädagogische Familienhilfe Sonneberg und Hildburghausen, offene Jugendarbeit Hildburghausen, Jugendzentrum Sonneberg, UMA Wohngruppe, ABW, Seniorenbegegnungsstätte.

Fröbelkinder laden ein

Haselbach – Am Freitag, 18. Mai, feiern die Kinder der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in Haselbach ihr diesjähriges Sommerfest. Unter dem Motto „Retten, helfen, schützen“ zeigen sie ab 15 Uhr auf dem hauseigenen Spielplatz, was sie während ihres Jahresprojektes schon alles über Feuerwehr, den Arzt und die Polizei als „Freund und Helfer“ gelernt haben. Selbstverständlich werden auch heuer nicht die Kameraden der Haselbacher

Feuerwehr fehlen, die zu Rundfahrten und Spritzübungen mit dem großen Feuerwehrschlauch einlädt. Alle Einnahmen, Erlöse und Spenden, die an diesem Nachmittag zusammenkommen, werden sämtlich den Kindern zugutekommen. Hierfür möchte das Kita-Team um Leiterin Dorit Roß Sportgeräte anschaffen. Alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und interessierte Haselbacher sind herzlich zum diesjährigen Kindergartenfest eingeladen.



Feuer und Wasser

Zum aktuellen Jahresthema in der integrativen Kindertagesstätte „Köppelsdorfer Kinderwelt“:

„Feuer und Wasser – Flamme und Quelle des Lebens“, so lautet das Jahresthema 2017/2018 der integrativen Kindertagesstätte „Köppelsdorfer Kinderwelt“, die zugleich Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (TheKiZ) ist. Und

Regentropfen zur Fenstergestaltung und Unterwassertiere aus Händen. Des Weiteren finden viele Gesprächskreise über die Herkunft und den Nutzen des Wassers statt. Höhepunkt dieser Altersstufe werden Besuche von Wasserwerk und Feuerwehr sein. Die ältesten Kinder aus der „Villa“ der Köppelsdorfer Kinderwelt setzen sich sowohl theoretisch als auch praktisch

noch spezieller mit der Thematik auseinander. So bauten sie bereits einen „echten“ Vulkan, bewunderten dessen Aktivität und unterhielten sich über das Gesamtwasservorkommen auf unserer Erde. Erstaunlich, dass es mehr Salz- als Trinkwasser gibt – dies stellten die Kinder in verschiedenen Untersuchungen heraus. Auch analysierten sie unseren Gesamtwasserbrauch und erfuhren, wie verschwenderisch eigentlich mit

schon jetzt zieht sich dieses Thema gestalterisch durch die Einrichtung und ist für alle wunderbar zu betrachten, unter anderem durch einen Wasserhahn und auch einem Regenschirm über der jeweiligen Gruppenzimmertür. Alle Gruppen beschäftigen sich bereits intensiv mit der Arbeit am Thema. Die Jüngsten haben, neben Experimenten zum Aggregatzuständen des Wassers, zum Beispiel ein

diesem Rohstoff umgegangen wird. Bisheriger Höhepunkt zum Thema war neben dem alten Brauch zum Aschermittwoch, dem Verbrennen von Faschingsgirlanden, das Experiment zum sogenannten Mpemba Effekt. Dabei schleudert jemand heißes Wasser aus einem Gefäß in die Luft. Doch das Wasser prasselt nicht einfach so auf den Boden herab, sondern

„Blubberbild“ und einen Schneemann aus verschiedenen Materialien gestaltet. Geplant sind zudem ein Besuch des Meeresaquariums mit den Eltern bzw. ein Familiengrillnachmittag am Fluss. Die mittleren Gruppen vertieften die Experimente zum Aggregatzustand, bastelten aber auch bspw. ein kleines Zimmerlagerfeuer aus Stöcken und Handabdrücken, rieselt als Eiswolke nach unten. Seien Sie gespannt, welche spannenden Aktionen auf Sie warten und fühlen Sie sich herzlich zu unserem Gemeindefest am Freitag, 1. Juni, eingeladen.

Jasmin Wendel im Auftrag des Teams der integrativen Kindertagesstätte „Köppelsdorfer Kinderwelt“.

Ehrenamt gesucht für die Offene Jugendarbeit

Hildburghausen – Die Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit des Diakoniewerkes im Landkreis Hildburghausen bietet eine Schulung für ehrenamtlich Interessierte im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung an.

Gesucht werden Ehrenamtliche, die gerne mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, die die Offene Jugendarbeit unterstützen möchten und auch gerne bei Aktionen mitmachen. Besonders toll wäre Unterstützung auf den vielen Festen im Landkreis. Dort wären Angebote für Kinder und Jugendliche wie Kinderschminken oder Bastelstraße zu betreuen. Dies kann alles bei Bedarf bei uns

vorher erlernt werden. Darüber hinaus können Sie sich einbringen, wenn Sie kreativ tätig sein möchten und gerne mit Menschen arbeiten. Eine theoretische und praktische Schulung sowie Anleitung bei den Tätigkeiten ist selbstverständlich. Das Team der Jugendarbeit freut sich auf Ihr Interesse! Kontakt:

Offene Jugendarbeit, Ansprechpartnerin Andrea Dommers, Mobil: 0173/3232076.
Kreisdiakoniestelle Hildburghausen, Immanuel-Kant-Platz 3, Ansprechpartnerin Tina Lenk, Telefon: 03685/702695.

Religiöse Bildung – nicht nur zu Ostern

Schalkau – Die Kinder und Erzieher der integrativen Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Schalkau beschäftigen sich das ganze Jahr über intensiv mit ihrer religiösen Bildung und gestalten regelmäßig wöchentliche Andachten. In der Zeit vor Ostern jedoch haben sie alle jeden Tag eine Andacht im

versteckten Osternestern. Doch ein kleiner Wermutstropfen trübte die österlichen Vorbereitungen. Kantor Matthias Erler begleitete eine der zahlreichen Andachten musikalisch ein letztes Mal, denn es ist ihm

Tumraum der Einrichtung gefeiert, die täglich von einer anderen Gruppe vorbereitet wurde. So haben sie von Jesu Einzug in Jerusalem, vom letzten Abendmahl, dem Garten Gethsemane sowie von der Kreuzigung und der Auferstehung von Jesu erfahren. Mit einem Besuch in der Johanniskirche in Schalkau krönten die Wirbelwinde ihre

nicht mehr möglich, dies auch in Zukunft zu tun. Dafür hat sich Manuela Marscholke bereit erklärt, die künftigen wöchentlichen Andachten in der Diakonie-Kita zu begleiten, worüber sich alle Kinder und

Osterwoche. Gemeindepädagogin Manuela Marscholke hielt eine interessante Kinderandacht mit Lichtbildern von der Kreuzigung sowie der Auferstehung Jesu. Alle Kinder, sogar die kleinsten hörten ihr dabei gespannt zu. Zurück im Kindergarten machten sich die Kinder auf die Suche nach den

Erzieher sehr freuen: „Es ist uns wichtig, den direkten Bezug zur Kirche und zu unserem christlichen Glauben kindgemäß aufrechtzuerhalten“, sagt Kita-Leiterin Diana Sell und bedankt



sich im Namen aller Steppkes und des gesamten Kita-Teams sowohl bei Matthias Erler für all die vergangenen Andachten als auch bei der Gemeindepädagogin für ihren spontanen Einsatz.

Lebensmittelausgabe bald in Eisfeld

Eisfeld – Die Hildburghäuser Tafel wird ab Juni eine Lebensmittelausgabe in Eisfeld eröffnen. Jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr haben bedürftige Eisfelder im Justus-Jonas-Saal des Pfarrhauses die Möglichkeit, Unterstützung in Form von Lebensmitteln zu erhalten.

„Zwar kamen neben Hildburghäuser Bürgern in den ersten Jahren auch Eisfelder Bürger zu uns in die Hildburghäuser Tafel“, sagt Tina Lenk,

Leiterin der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen. „Doch inzwischen bleiben diese aus. Wir wollen aber auch ihnen die Chance auf Tafelhilfe geben. Nach Gesprächen mit der Kirchengemeinde und dem Gemeindegemeinderat möchten wir nun in Eisfeld eine Ausgabestelle einrichten.“ Die Ausgabe ist vorerst auf 20 Haushalte begrenzt.

Nach Prüfung der Bedürftigkeit anhand des Einkommens können bedürftige Bürger diese Form der Unterstützung nutzen.

Voraussetzung ist ein gültiger Tafelausweis nach vorheriger Antragstellung. Tina Lenk wird zu folgenden Terminen im Eisfelder Pfarramt diese Prüfung und die Ausstellung des Tafelausweises übernehmen: Mittwoch, 2. Mai; Donnerstag, 3. Mai; Mittwoch, 16. Mai sowie Donnerstag, 17. Mai, jeweils von 13 bis 16 Uhr. Darüber hinaus können die Anträge für die Eisfelder Tafelausgabe auch in der Hildburghäuser Tafel bei der zuständigen Mitarbeiterin Diana Gütter gestellt werden.



Landratskandidaten stellen sich vor

Hildburghausen/Eisfeld – Mit Thomas Müller und Reinhard Hotop haben sich vor der Wahl am 15. April zwei Landratskandidaten für den Landkreis Hildburghausen in der Wefa am Standort Hildburghausen persönlich den Fragen ihrer Wähler gestellt. Nach einer Begrüßung durch Werkstattleiter Bodo Ulbricht und einer kurzen Einführung in das Thema Mitbestimmung durch Wahlen haben die beiden Kandidaten sich selbst und ihr Wahlprogramm vorgestellt. Anschließend hatten die Beschäftigten Gelegenheit, sowohl

Müller als auch Hotop zu konkreten Themen wie beispielsweise der Flüchtlingsthematik zu befragen. Darüber hinaus wollten die Beschäftigten auch wissen, was die beiden ändern würden, wenn sie gewählt würden. In der Wefa Eisfeld schauten Bürgermeisterkandidat Sven Gregor und der CDU-Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann vorbei, um den Beschäftigten einen Einblick in ihre Arbeit zu geben und sich selbst ein Bild der Arbeit in den Werkstätten zu machen.

Spannende Einblicke in die Jugendarbeit

Eisfeld – Die offene Jugendarbeit des Diakoniewerkes in Eisfeld hatte im Zeitraum vom 09.04. bis 20.04. zwei Schülerpraktikanten der Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld. Celine Hallas und Denise Hörnlein versuchten die Tätigkeiten eines Jugendsozialarbeiters zu meistern. Die beiden Praktikantinnen besuchen

bepflanzter Minion aus Autoreifen zierte jetzt den Innenhof des Rathauses. Dieser macht mit seinen ansprechenden Farben dort auf den Jugendclub aufmerksam. Das Logo, welches sich nun auch auf Leinwänden im Jugendclub wiederfindet, haben die Jugendlichen gemeinsam

regelmäßig den Treff in ihrer Freizeit. „Wir kommen gerne hierher und sind so auf den Praktikumsplatz gestoßen“, sagen die Beiden. Hierbei versuchten sie, anhand verschiedener Projekte einen tieferen Einblick in den Club-Alltag zu bekommen. Zu den Projekten gehörten die umfangreiche Gestaltung einer Wand des Jugendzentrums mit dem hauseigenen Logo, aber auch ein gestalteter und

erarbeitet. Des Weiteren haben die zwei Praktikantinnen die Hausaufgabenbetreuung und den offenen Treff mitgestaltet. Robin Rüttinger hat die beiden Praktikantinnen angeleitet und ihnen dieses umfangreiche Aufgabenfeld der offenen Jugendarbeit nähergebracht.



Hiermit bedanken wir uns für die Anleitung und das tolle Praktikum im Jugendclub Eisfeld bei Robin Rüttinger und seinem Team.

Celine Hallas und Denise Hörnlein.



Bestandssicherung brachte er vor kurzem eine junge Kastanie in der Villa Kinderwelt vorbei und pflanzte sie gemeinsam mit den Kindern ein, die ihren neuen Lieblingsbaum mit bunten Bändern geschmückt hatten. Sie

Neuer Baum für Villa Kinderwelt

Sonneberg – Mit vielen Liedern und Gedichten über die Kastanie haben die Steppkes der Außenstelle „Villa Kinderwelt“ der integrativen Kindertagesstätte „Köppelsdorfer Kinderwelt“ einen frischen Sprössling in ihrem Wald begrüßt. Gesponsert wurde die kleine Kastanie von Landschaftspfleger Wolfgang Kellermann,

bedankten sich bei Wolfgang Kellermann für die tolle Spende und versprachen ihm, sich gut um ihren kleinen Sprössling zu kümmern und ihn jeden Tag zu gießen. „Und wer weiß? Vielleicht kommt ihr eines Tages

der sich seit über 15 Jahren um die Büsche und Bäume auf dem Gelände des Diakoniewerkes kümmert.

„Wir mussten einen kranken Nadelbaum auf dem Gelände fällen, der sonst zur Gefahrenquelle geworden wäre“, erklärte Kellermann. Darüber hinaus stutzte er einige Bäume, damit niemand von herabfallenden Ästen verletzt wird. Als Ausgleich und zur

einmal mit euren eigenen Kindern hierher und sagt: Ich war dabei, als diese prächtige Kastanie gepflanzt wurde“, sagte der Landschaftspfleger und bedankte sich seinerseits beim Diakoniewerk für die gute Zusammenarbeit.



Herzliche Einladung zum Kindergartenfest der Fröbelinos

➡ Wann?

am Freitag, 18. Mai 2018 ab
15.00 Uhr



➡ Wo?

auf dem Spielplatz des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ Haselbach

➡ Was?

Programm der Kinder: „Retten, Helfen,
Trösten“



➡ Kaffee und Kuchen, Eis, Deftiges
vom Rost, Bowle, Hüpfburg, Basteln von Kuscheltieren

u.v.m.

